

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Meyer und Imke Byl (GRÜNE)

Rauchgasreinigungsanlage im Unternehmen H&R Chempharm

Anfrage der Abgeordneten Christian Meyer und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 10.12.2021

Das Unternehmen H&R Chempharm betreibt in Salzbergen (LK Emsland) eine Raffiniere und produziert u. a. Schmierstoffe. Im Produktionsprozess entstehen als Abfallprodukte giftige Gase. Zur Reinigung der Abluft wurde im Jahr 2006 eine Rauchgasreinigungsanlage (RAA) installiert.

Bereits zum Zeitpunkt der Installation der RAA gab es technische Schwierigkeiten, sodass Abfallgase oftmals über ein Fackelsystem verbrannt wurden, wenn die RAA nicht vollständig oder gar nicht funktionierte. Anwohnerinnen und Anwohner waren bereits damals in Kontakt mit dem Gewerbeaufsichtsamt und haben technische Nachrüstungen erwirkt. Seit Dezember 2020 beobachten und dokumentieren Anwohnerinnen und Anwohner wieder einen häufigen Fackelbetrieb. Auch wenn die RAA in Betrieb ist, werde zeitweise Gas über die Fackel verbrannt. Das deutet darauf hin, dass die Menge an Gas nicht vollständig über die RAA verarbeitet werden könne.

1. Werden die Betriebszeiten der Fackelanlage am Standort Salzbergen dokumentiert und durch die Gewerbeaufsicht überprüft? Wenn ja, inwiefern?
2. Was war oder ist die Ursache für den vermehrten Fackelbetrieb, den die Anwohnerinnen und Anwohner im dem Zeitraum nach Dezember 2020 wahrgenommen und dokumentiert haben?
3. Welche umwelt- und gesundheitsschädlichen Stoffe werden infolge des vermehrten Fackelbetriebes freigesetzt? Welche Auswirkungen hat dies auf die Anwohnerinnen und Anwohner?
4. Hat die Gewerbeaufsicht Maßnahmen ergriffen, um eine Reinigung der Abluft durch die RAA sicherzustellen? Wenn ja, welche Maßnahmen, und wann wurden bzw. werden diese Maßnahmen umgesetzt?
5. Sieht die Landesregierung weitergehenden Handlungsbedarf?

(Verteilt am 10.01.2022)